

Linien eröffnen Räume

Gottesdienstimpulse zu den
Grafiken im neuen Gotteslob

www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse

Linien eröffnen Räume

Gottesdienstimpulse zu den Grafiken im neuen Gotteslob

Die Grafiken der Künstlerin Monika Bartholomé erschließen neben dem Wort und der Musik eine weitere Dimension des Gotteslobes. Aus dem neuen Dienstebuch zum Gotteslob stellen wir hier 3 Andachten vor, die mit möglichen Schrifttexten und Betrachtungsimpulsen für die Gestaltung von Andachten und Gottesdienste genutzt werden können.

Geistbewegtes Wehen

Lt: Wir schlagen im Gotteslob die Zeichnung nach der Nummer 29,7 auf.

Hören wir dazu eine Lesung aus der Apostelgeschichte:

Schriftlesung

L: Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort.
Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen,
wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Uns es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.
Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.
(Apg 2,1 – 4)

Betrachtungsimpuls

Lt: Eine seltener genutzte Möglichkeit ist die weiße Zeichnung vor rotem Grund. Hier wird unterhalb der angekündigten Psalmen, Gesänge und Litaneien durch wenige Striche eine Auffaltung von Linien so platziert, dass man geradezu die Dynamik der Sammlung erahnt. Wie aufgefaltete, vom Wind bewegte Blätter überlagern sich die weißen, unterschiedlichen Linien. Wie bei einer Ziehharmonika Luft in den Blasebalg gesogen wird, so öffnet sich hier der Raum zwischen den Linien wie zu einem geistbewegten Wehen.

Durchatmen

Lt: Wir schauen auf die Zeichnungen im Gotteslob nach der Nummer 175,6.

Hören wir zu dieser Zeichnung Worte aus dem 84. Psalm:

Schriftlesung

L: Wohl den Menschen, die Kraft finden in die, wenn sie sich zur Wallfahrt rüsten.
Ziehen sie durch das trostlose Tal, wird es für sie zum Quellgrund, und Frühregen füllt es in Segen.
Sie schreiten dahin mit wachsender Kraft; dann schauen sie Gott auf dem Zion.
(Ps 84,6 -8)

Betrachtungsimpuls

Lt: Auf diesem Blatt stellt sich das Bild einer den Weg überwölbenden Brücke ein. Die auf der linken Seite abgedruckten verschiedenen Halleluja-Melodien (siehe GL 175) deuten hin auf die Vielschichtigkeit menschlichen Denkens und Lobens für die Wege unter dem Schutz Gottes.
Der Aufruf, Gottes Nähe zu vertrauen und das eigene Leben in seine Hand zu legen, findet in dieser Zeichnung, die auf einer ganzen Seite gleichsam durchatmen kann, eine optische Verstärkung.

Wagnis

Lt: Schlagen wir die Zeichnung nach der Nummer 404 auf. –
Hören wir dazu die Worte des Propheten Jesaja:

Schriftlesung

L: Jakob, warum sagst du, Israel, warum sprichst du: Mein Weg ist dem Herrn verborgen, meinem Gott entgeht mein Recht? Weißt du es nicht, hörst du es nicht? Der Herr ist ein ewiger Gott, der die weite Erde erschuf. Er wird nicht müde und matt, unergründlich ist seine Einsicht.
Er gibt dem Müden Kraft, dem Kraftlosen verleiht er große Stärke. Die Jungen werden müde und matt, junge Männer stolpern und stürzen. Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.
(Jes 40,27 – 31)

Betrachtungsimpuls
Lt: Wie eine Leiter, die ohne an eine Wand gelehnt zu sein, sich nach oben reckt, so führt diese Zeichnung in eine undefinierbare Weite und Höhe. Die wenigen horizontal angedeuteten Sprossen geben ihr von unten her Halt. Wohin führt diese Leiter? Wer hat den Mut, diese Sprossen hochzusteigen? Ohne Anstrengung lässt sich das Aufwärtsklettern nicht meistern.

Wer Gott sucht, wer zu ihm gelangen möchte, der muss Mut haben und etwas in seinem Leben wagen. Der mag sich manchmal wie ein Mensch vorkommt, er eine Leiter ohne Halt emporsteigt.
Das Lob Gottes zu singen, das ihm Danken auch in schwierigen Lebenssituationen, erfordert zumindest den Mut von Artisten, die sich in schwindelerregende Höhen begeben. Der Lohn ist die Erfahrung der heilenden Gegenwart Gottes.

Diese Impulse sind entnommen aus:
Gotteslob Dienstebuch, Deutsches Liturgisches Institut Trier, 2015 Mit freundlicher Genehmigung durch das Liturgische Institut in Trier.

www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse